

Mit **POMMEL**

spritzig ins Frühjahr
starten

Streuobstwiese bei Erfurt

+ STREUOBSTWIESEN-ÄPFEL
+ MINERALWASSER
+ LEICHTES SCHANKBIER

= **POMMEL**

Die ObstNatur UG wurde 2011 als Unternehmensgesellschaft des Naturschutzverbandes GRÜNE LIGA Thüringen e.V. in Weimar mit dem Ziel gegründet, Thüringer Streuobstwiesen wieder in Wert zu setzen. Seither wurden viele Menschen für das Thema Streuobst begeistert, hunderte Bäume geschnitten und viele Produkte entwickelt. Zur Thüringer Streuobstkultur war die Redaktion des Monatsjournals im Gespräch mit einem der beiden Geschäftsführer, Björn Burmeister.

REDAKTION: In Thüringen tut sich im Bereich Streuobst sehr viel - woran liegt das?

BJÖRN BURMEISTER: Die GRÜNE LIGA Thüringen e.V. arbeitet seit über zwei Jahrzehnten am Thema Thüringer Streuobst. Vor gut zehn Jahren haben wir im Rahmen eines Naturschutzprojektes eine Vermarktungsinitiative gegründet. Ziel des Projektes war es, Streuobstwiesen in Thüringen wieder in Wert zu setzen, u.a. durch die Nutzung des Obstes für regionale Produkte. In dieser Zeit wurde die Firma ObstNatur UG gegründet, um relevante Obstmengen über eine Aufpreisinitiative aufzukaufen, sie somit zu bündeln und zu schmackhaften Streuobstprodukten zu verarbeiten. Das Sortiment umfasst neben dem Streuobstapfelsaft verschiedene Fruchtschorlen, wie Apfel-Rhabarber- oder Apfel-Johannisbeer-Schorle, und jetzt neu auch unser Biermischgetränk POMMEL. Wenn nicht gerade Erntezeit ist, kümmern wir uns um den Obstbaumschnitt und die Flächenpflege. Mit einem professionellen Team aus vier bis fünf Obstbaumwärtern sind wir die ganze Schnittsaison über draußen. Außerdem bieten wir verschiedene Schnittkurse an, vom Anfängerkurs bis zum Profikurs „Streuobstfachwirt“ (www.streuobstfachwirt.de) mit über 100 Unterrichtseinheiten. darüber hinaus engagiert sich die GRÜNE LIGA Thüringen auch auf politischer Ebene für die Inwertsetzung des Biotops Streuobstwiese. All das zusammen trägt dazu bei, dass wir hier in Thüringen im Bereich Streuobst schon einiges erreicht haben.

REDAKTION: Was macht ObstNatur sonst noch?

BJÖRN BURMEISTER: Wir betreiben zwei mobile Mostereien, die von Ende August bis Anfang November in Thüringen unterwegs sind. Die Mostereien haben ganz klar dazu beigetragen, dass viele Menschen die Obstbäume im eigenen Garten oder der eigenen Wiese wieder mehr zu schätzen wissen und sich verstärkt um Baumpflege und Nachpflanzung bemühen.

REDAKTION: Wieviele Personen beschäftigt ObstNatur?

BJÖRN BURMEISTER: Drei Personen arbeiten ganzjährig fest bei uns. Während der Obstsaison mit den mobilen Mostereien sind wir bis zu 20 Mitarbeiter*innen. Hinzu kommt unser Obstbaumpflegeteam.

REDAKTION: Welche Prinzipien verfolgt ObstNatur?

BJÖRN BURMEISTER: Wir haben uns drei Prinzipien verpflichtet: Ökologie, Regionalität und Fairness. Ökologie: Für uns und unsere Partner gehören Obstbaumreihen und Streuobstwiesen zu einer strukturreichen Kulturlandschaft. Sie vernetzen und bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Die Bewirtschaftung der Flächen nach den Richtlinien der EU-Öko-Verordnung spielt dabei eine wichtige Rolle. Hier unterstützen wir unsere Partner mit dem Angebot einer Sammelzertifizierung Regionalität: Dazu gehört, dass wir ausschließlich Thüringer Biostreuobst aufkaufen. So stammt z.B. der Rhabarber in unserer „BARBARA“-Schorle von drei verschiedenen Standorten in Thüringen. Auch die Verarbeitung erfolgt möglichst regional. So arbeiten wir beim Pressen und Mischen der Früchte vorwiegend mit der Fahner Frucht GmbH in Gierstädt bei Erfurt zusammen. Die Produktion der Schorlen erfolgt in der Rosenbrauerei in Pößneck, und das Bier kommt aus der traditionellen Ehringsdorfer Brauerei in Weimar. Und Fairness: Dieses Prinzip ist etwas schwieriger, da doch recht subjektiv. Einer der wichtigsten Indikatoren ist der

Preis beim Zukauf von Streuobst. Er liegt über den herkömmlichen Preisen und hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich nach oben auf aktuell 25 Cent/kg Obst entwickelt. Dabei garantieren wir unseren Produzenten Preisstabilität – unabhängig davon, wie die Saison ausfällt. Das heißt, der Preis ist fix und wird nicht nach unten korrigiert, falls es zu viel Streuobst gibt. Zudem kümmern wir uns auch um die Logistik und Ökokontrolle.

REDAKTION: Euer neuestes Produkt ist der POMMEL. Was ist das und wie kam es zu diesem Produkt?

BJÖRN BURMEISTER: Wir arbeiten seit fast zehn Jahren mit zwei Thüringer Brauereien zusammen, die demselben Inhaber gehören und sich durch die Bereitschaft, Neuland zu betreten, auszeichnen. So hat die Ehringsdorfer Brauerei in diesem Frühjahr erstmals ein Bio-Bier produziert. Dieses leichte Schankbier (Helles) haben wir dann in der Rosenbrauerei Pößneck mit unserer Bio-Apfelschorle vereint. Herausgekommen ist eine „Geschmackssause“, ein spritzig-hopfig-fruchtiges Getränk, das den Namen „POMMEL“ trägt – weil die Flaschen eher pummelig sind und der Apfel auf Französisch POMME genannt wird.

Die Redaktion wünscht der ObstNatur UG eine gute Obstsaison und bedankt sich für das Gespräch.

7 46 82 Pommel Biermischgetränk

